

Arnim, Ludwig Achim von: Rosmarien (1806)

- 1 Es wollt die Jungfrau früh aufstehn,
- 2 Wollt in des Vaters Garten gehn,
- 3 Roth Röslein wollt sie brechen ab,
- 4 Davon wollt sie sich machen,
- 5 Ein Kränzelein wohl schön.

- 6 Es sollt ihr Hochzeitskränzlein seyn:
- 7 »dem feinen Knab, dem Knaben mein,
- 8 Ihr Röslein roth, ich brech euch ab,
- 9 Davon will ich mir winden,
- 10 Ein Kränzelein so schön.«

- 11 Sie gieng im Grünen her und hin,
- 12 Statt Röslein fand sie Rosmarien:
- 13 »so bist du, mein Getreuer hin!
- 14 Kein Röslein ist zu finden,
- 15 Kein Kränzelein so schön.«

- 16 Sie gieng im Garten her und hin,
- 17 Statt Röslein brach sie Rosmarien:
- 18 »das nimm du, mein Getreuer, hin!
- 19 Lieg bei dir unter Linden,
- 20 Mein Todtenkränzlein schön.«

(Textopus: Rosmarien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37916>)